



Antonitag in Ottendorf an der Rittschein

Gerade in außergewöhnlichen Zeiten ist es wichtig, dass Traditionen gewahrt bleiben. Der heilige Antonius, der Große, auch Mönchsvater genannt, wird jedes Jahr am 17. Jänner in Ottendorf gefeiert. Diesmal an einen Sonntag, aber trotzdem ohne Kirtag und geselligem Beisammensein. Die Antonimesse wurde leider vor einer begrenzten Anzahl von Gläubigen feierlich von Stadtpfarrer Alois Schlemmer, Diakon Michael Gruber und Dechant Peter Rosenberger zelebriert. Die musikalische Umrahmung übernahmen Herbert und Matthias Maierhofer von der Trachtenmusikkapelle Ottendorf (im Bild vor dem Antoniusaltar). Die sieben Strophen des Antonilied mit ihren Bitten an den Heiligen gehören selbstverständlich zu diesem Feiertag und so bekommt die dritte Strophe diesmal eine ganz besondere Bedeutung:

„Bitt', dass Gott uns möchte' bewahren
vor Bedrängnis, vor Gefahren;
halte fern von uns die Not,
Krankheit Pest und gähen Tod.“
Refrain:
„Zu dir haben wir Vertrauen,
wollest gnädig uns anschauen.
Sei du unser Schutzpatron,
bitt' für uns beim Gnadenthron.“

Möge der heilige Antonius seinen Segen über uns und unsere Nutz- und Haustiere ausbreiten und uns in dieser schwierigen Zeit ein Nothelfer sein.

Harald Maierhofer